

Sonntag - Gaudete



Freude: Was macht uns froh?

Singen, Tanzen, Feiern, anerkannt werden, Urlaub, Feierabend, Arbeit, Hobby, Reisen, Liebe, Zuneigung, Frieden, Verständnis. Freundschaft, Treue.

Fragen wir uns selbst, jeder sich in einem Moment des Nachdenkens:

Welche Erlebnisse und Ereignisse haben mich in den letzten Tagen froh gemacht?

Ist Freude vielleicht sogar die Grundstimmung unseres Lebens?

Sind wir die meiste Zeit froh und glücklich?

Freude

In Zeiten der Freude entdecken wir einen Glanz auf allen Dingen. Da finden wir in allem einen Sinn. Freude gibt uns den Geschmack vollen, prallen Lebens auf die Zunge. Freude ist die Würze unseres Daseins. Freude macht die Lebendigkeit und Intensität unseres Lebens aus. Freude ist wie das Lauffeuer einer guten Botschaft, wie die Farben eines Regenbogens oder eines Tulpenfeldes, wie der Gesang der Vögel, wie Musik, wie ein perlender, belebender Sekt.

Freude ist vergänglich

Sie kommt und geht. Sie tönt an wie Musik und sie verweht, wie deren letzter Ton. Sie blüht auf wie eine Anemone und welkt dahin. Sie nimmt

Gestalt an wie ein Luftballon und schrumpft zusammen, wenn die Luft entweicht.

Freude kann uns wild anfallen oder mild berühren. Sie lässt uns aufjubeln oder still erbeben. Die Augen weit auf tun oder sie vor Überfülle schließen. Es liegt viel an uns, ob wir uns freuen können.

Die Freude hat nämlich auch ihre Feinde

Oft gerade in uns selbst. Schauen wir in einen Spiegel, in uns selbst. Da gibt es eine Verdrießlichkeit, an die ich mich so gewöhnt habe. Da ist der geschäftige Ernst, der der Freude keine Zeit gönnt. Da ist der Neid und die kleinliche Feindschaft wegen einer Nichtigkeit. Da gibt es den Feind: das werde ich dir niemals vergessen.

Wir sollten nicht sagen, es gäbe keine Freude. Oder: ich habe zu wenig Freude. Ich erlebe so selten Freude. Erst sollten wir nach den Feinden der Freude in uns selbst forschen, sie zu überwinden suchen.

Denn echte Freude steckt an

Die Freude gibt unserem Leben Flügel, macht es beschwingt, gibt ihm Aufwind und leichten Flug. Freude ist beweglich wie ein Luftballon, den der Wind durch die Luft wirbelt, den wir auffangen und wieder steigen lassen. Freude erleichtert das Leben. Freude macht, dass wir das Leben lieben und die Liebe lernen.

Freude allein überzeugt, dass das Leben lebenswert ist. Freude ist der Ausweis des Lebens.

Freude ist der Bote Gottes

Wir treffen diesen Boten Freude auf dem Feld bei den Hirten, bei dem Kind in der Krippe, das die Freude selber ist. Wir treffen diesen Boten am leeren Grab des Auferstandenen. Er selbst ist die Freude, die den Tod überwunden hat. Die Freude, die das Leben ist. Und ER ist das Leben, das die unvergängliche und ewige Freude ist.

Viele Menschen verachten die kleinen Freuden auf der Jagd nach dem großen, einmaligen Glück. Sie sind dann leicht enttäuscht. Die Kunst des Lebens besteht darin, die kleinen Freuden im Leben zu entdecken, wahrzunehmen, aufzuheben.

**Zeigen wir einander, wenn wir uns freuen.
Das steckt an.**

Quelle: <http://www.we-wi-we.de/predigten>